

12. SCHRIFTROLLE

Inhalt der zwölften Schriftrolle, die von den Essenern in vorchristlicher Zeit aufgezeichnet und in einer Felsspalte am Toten Meer aufgefunden wurde.

Heute fühle ich mich freudestrahlend und erfüllt. Heute kann ich sagen, ich lebe im Himmelreich. Heute habe ich gefühlt, dass mein Bewusstsein mehr als das Jenseits des eigentlichen Universums überschreitet. Ich glaube fest daran, dass ich alle Einschränkungen aufgeben könnte, mit denen mein Charakter mein Leben beengt hat. Ist es, dass meine Arbeiten nicht erfolglos waren und dass ich mir mein Brot würdevoll verdient habe. Das Licht, das grosse Licht, hat in mein Bewusstsein geleuchtet und hat das Glück und die Erfahrung geschenkt, das Reich der Bedingungslosigkeit zu kennen, ein Schloss des Friedens. Pflanze ich wunderbares Saatgut in meinem Garten, werde ich ihn in einen Garten Eden verwandeln. Jetzt kann ich verstehen, dass jeder Grundsatz im Gedanken ist und dass die Aktionen nur Produkte von ihnen sind. Das, was ich jeden Tag aufs Gute wiederhole, ist, was ich im Moment und in der Zukunft bin. ICH BIN ein wunderbarer Baum. Ich bin geboren, gewachsen und habe Früchte getragen als Dank für die Quelle des Lebens. Die Welt hat mir eine Ehrerbietung bereitet, weil ich darum gebeten habe. Keine Beklemmung in mir, nicht eine, wenn sich die Sachen nicht günstig zeigen. Es sind Auswirkungen von vergangenen Ereignissen, die sich in meinem Bewusstsein generieren.

Mein Frieden ist unveränderlich, er ist und wird mein ewiger Gott sein und niemals wird er mir abhanden kommen. Die Liebe keimt in meinem Herzen wie die unerschöpfliche Quelle und sie artikuliert sich durch meine Worte in meinen Gedanken und Aktionen. Sie strömt aus durch alle Poren meiner Haut. Heute fühle ich mich erstrahlt vor Fröhlichkeit. Heute entdecken meine Augen in jedem Ding und in jeder Person, welche kommt, die Schönheit und die Harmonie, die Perfektion und die Liebe: und wenn meine Augen einen Fehler entdeckt, schliesse ich sie und öffne sie von neuem, er verschwindet, und integriert sich und hinterlässt einen Lichtstrahl. Ich nehme, was ich ausgesät habe. Mein Ertrag ist authentisch, reichhaltig und dauerhaft.

Gesegnet sei das Leben, weil es IST. Ich schütte auch meine Segnungen aus, an mich. Es ist das, was aus Liebe geschaffen ist, aus unendlicher Liebe. Die Lobpreisungen und meine Dankbarkeit erheben sich zu meinem Herzen, weil ohne IHN wäre ich nicht. Gesegnet sei deine Liebe und deine Barmherzigkeit. Ich fühle mich ergriffen und erfüllt mit Nachgiebigkeit und Dankbarkeit. Gesegnet sei die Welt. Gesegnet sei das Leben. Gesegnet sei die Quelle des Lebens. Gesegnet sei der Brunnen, aus dem alles entsprungen ist.
Heute bin ich im unendlichen Frieden mit Gott.